

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Hausen im Wiesental

Sitzungsdatum: Dienstag, den 28.07.2026
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:35 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrsaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Philipp Lotter

Mitglieder

Frau Melanie Brunner
Herr Patrick Eichin
Frau Anna Greiner
Frau Stefanie Hahn
Herr Harald Klemm
Herr Hermann Lederer
Herr Andreas Meier
Herr Dr. Ulrich Röhr
Herr Dennis Vogt

Schriftführung

Frau Maria Zipfel

Verwaltung

Frau Christiane Hulla
Herr Jörg Jost

Abwesend:

Mitglieder

Frau Nadja Dages
Herr Erich Greiner
Herr Harald Wetzel

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten und folgendes beschlossen:

Tagesordnung:

- | | | |
|---|---|----------|
| 1 | Gemeinde Hausen im Wiesental mit Eigenbetrieb Kommunal
Wohnbau Hausen im Wiesental - Rechenschaftsbericht 2018 | 2026/321 |
| 2 | Kaufmännischer Abschluss der Wasserversorgung 2024 | 2026/322 |
| 3 | Annahme von Zuwendungen für die Gemeinde Hausen im Wiesental,
Zeitraum: 01.04.2026 - 30.06.2026 | 2026/320 |
| 4 | Bekanntgaben | |
| 5 | Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung | |
| 6 | Allgemeine Anfragen und Anregungen | |
| 7 | Fragestunde der Einwohner | |

TOP 1

Gemeinde Hausen im Wiesental mit Eigenbetrieb Kommunal Wohnbau Hausen im Wiesental - Rechenschaftsbericht 2018

Vorlage: 2026/321

Die Jahresrechnung 2018 für die Gemeinde Hausen im Wiesental wurde im Juli 2026 fertiggestellt und elektronisch vorgelegt. In Abstimmung mit der Verwaltung wurde der Rechenschaftsbericht von der Firma Schüllermann, Wirtschafts- und Steuerberatung GmbH, Sigmaringen erstellt.

Es ergibt sich nachstehendes Ergebnis in der Ergebnisrechnung 2018

Ergebnisrechnung

- Planansatz	207.271,00 €
- Jahresergebnis	676.944,48 €

Das Gesamtergebnis ist somit um 469.673,48 € besser als veranschlagt.

Gegenüber den Haushaltsansätzen ergaben sich auf der Ertragsseite Verbesserungen in Höhe von (i.H.v.) rund (rd.) 1.096.000 €. Diese gliedern sich wie folgt auf:

- Steuern Mehreinnahmen i.H.v. rd. + 858.000 €
(GwSt = 850.000 €, GrSt = 6.000 € und Vergnügungssteuer = 2.000 €)
- Zuweisungen 69.000 € (Schlüsselzuweisungen 39.000 €, Feuerwehr, Verlässliche Grundschule, VHS, Kindergarten Ü3+U3, Betreuung auswärtiger Kinder rd. 30.000 €)
- Auflösungen i.H.v. rd. +80.000 € (Bauhof, Grundschule, Kindergarten, Straßen, Friedhof, Forst, Erschließung Bergwerk)
- Entgelten i.H.v. 34.000 € (Benutzungsgebühren +28.000 € (Grundschule, Kindergarten, Halle, Wasser, Abwasser), Bestattungsgebühren +6.000 €)
- Leistungsentgelte i.H.v. 19.000 € (Mieten = 11.000 €, Verkauf = 8.000 €)
- Kostenerstattungen 23.000 €
(Miete Flüchtlinge = - 6.000 €, Sanierungsmaßnahmen 35.000 €) und
- sonstige Erträge rd. 13.000 €
(Nachzahlungszinsen 9.000 €, Kostenersatz u.a. 4.000 €)

Auf der Aufwandseite ergaben sich Mehrausgaben i.H.v. insgesamt rd. 626.000 €.

Diese gliedern sich wie folgt auf:

- Sach- und Dienstleistungen – 83.000 €
(Unterhaltungsmaßnahmen -33.000 €, Mieten Flüchtlingsunterkünfte +4.000 €, Energiekosten Gas, Strom, Öl -1.000 €, Sonst. Bewirtschaftung -5.000 €, Fahrzeugunterhaltung -10.000 €, Schutzkleidung Feuerwehr/Bauhof + 10.000 €, Schulungen -8.000 €, Besonderer Verwaltungsaufwand (Repräsentation u.a. +5.000 €, EDV-Aufwand +12.000 €, Leistungen und Waren -57.000 €)
- Abschreibungen +142.000 € (Straßen, Wasser, Abwasser und Gesamthaushalt)
- Zinsen -7.000 € (Kreditzinsen günstiger)
- Transferaufwendungen + 583.000 €

(Gewerbesteuerumlage +155.000 €, FAG-Umlage +196.000 €, Kreisumlage +253.000 €, Abwasserzweckverband -19.000 €, Zuschüsse -2.000 €))

- Sonst. Aufwendungen -9.000 € (Geschäftsaufwendungen -5.000 €, Dienstfahrten -3.000 €, Verfügungsmittel -1.000 €)

Der Überschuss aus dem ordentlichen Ergebnis des Jahres 2018 beträgt **676.944,48€**. Dieser Überschuss wird der ordentlichen Ergebnismrücklage zugeführt. Diese steigt auf 941.608,10 € an und kann dann in den Folgejahren zum Ausgleich eventueller Fehlbeträge verwendet werden.

Die Finanzierungsmittel erhöhen sich im Jahre 2018 um 885.669,24 €.

Es ergibt sich somit ein Finanzierungsmittelbestand zum 31.12.2018 i.H.v. **1.670.916,27 €** (Vorjahr 785.247,03 €). Siehe Seite 5.

Das Anlagevermögen hat sich im Jahre 2018 um 1.666.365,18 € bis zum 31.12.2018 auf **21.366.717,89 €** (Vorjahr 19.700.352,71 €) erhöht. Größere Wertzuwächse gab es bei den unbebauten Grundstücken i.H.v. 39.191,92 € (4 Waldgrundstücke Gewinn Knobel, Kretzen, Lützelau und Kölsberg = 24.195,81 €, zwei sonstige Grundstücke Gewinn Regenmatt und Obere Riedmatt = 14.996,11 €) und beim Infrastrukturvermögen i.H.v. 1.317.618,81 €. Dort wurden als größere Maßnahmen beim Abwasser 1.582.692,38 € als Wertzugänge verbucht. Diese entfallen auf die beiden Regenüberlaufbecken Krummatt und Baldersau. Als Abschreibungen wurden für den Bereich Abwasser insgesamt 164.503,78 € verbucht, beim Infrastrukturvermögen betragen die Abschreibungen insgesamt 429.577,35 €.

Bei den Anlagen im Bau ist der Umbau des Kindergartens mit rd. 365.000 € (Kindergarten Ü 3 = rd. 179.000 € und Kinderkrippe U 3 = rd. 186.000 €) enthalten

Für das bewegliche Anlagevermögen und Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde nichts ausgegeben.

Der Werteverzehr wird durch die jährlich zu verbuchenden Abschreibungen dargestellt. Diese betragen insgesamt 565.415,05 €. Die Vermögensübersicht ist in Anlage 6 dargestellt. Auf der Ertragsseite wurden Auflösungen für Zuschüsse und Beiträge i.H.v. 163.900,27 € und Auflösung Sonderposten 42.848,37 € gebucht.

Der Schuldenstand betrug zu Jahresbeginn 2018 = 4.172.193,10 € €. Neue Kreditaufnahmen wurden i.H.v. 600.000,00 € getätigt. Für das Regenüberlaufbecken Baldersau wurden 300.000 € Darlehensaufnahmen getätigt. Für die Erweiterung des Kindergartens wurden ebenfalls 300.000 € Kreditaufnahmen getätigt. Tilgungen wurden i.H.v. 317.111,41 € geleistet, davon ordentliche Tilgung 258.348,89 € und a.o.T. 58.762,52 €. Der Schuldenstand beträgt deshalb zum 31.12.2018 = 4.455.081,69 €.

Die Jahresrechnung 2018 ist per Feststellungsbeschluss durch den Gemeinderat Hausen im Wiesental zu beschließen. Der Feststellungsbeschluss ist dem Rechenschaftsbericht als Anlage 11 beigelegt.

Als Anlage 12 ist die Feststellung, Aufgliederung und Verwendung des Jahresergebnisses 2018 beigelegt.

Die vollständige Jahresrechnung 2018 ist ebenfalls als Anlage beigelegt.

Für den Eigenbetrieb Kommunal Wohnbau Hausen im Wiesental ist ein separater Rechenschaftsbericht 2018 vom Rechnungsamt gefertigt worden. Dieser liegt als Anlage dieser Vorlage bei. Der Feststellungsbeschluss ist auf Seite 2-3 abgedruckt. Die Erläuterungen des Ergebnisses sind im Lagebericht des Rechenschaftsberichtes 2018 Kommunal Wohnbau Hausen im Wiesental ersichtlich.

Es ergibt sich nachstehendes Ergebnis in der Erfolgsrechnung 2018

Erfolgsrechnung

- Planansatz	4.287,00 €
- Jahresergebnis	34.962,10 €

Das Gesamtergebnis ist somit um 30.675,10 € besser als veranschlagt. Das ordentliche Ergebnis beläuft sich auf +34.962,10 € und ist deshalb um 61.735,10 € besser als veranschlagt. Beim Unterhaltungsaufwand wurden rd. 56.000 € eingespart. 41.000 € waren dabei für neue Fensterläden am Objekt Hebelstr. 30/32 vorgesehen. Ebenfalls konnte bei den Heizkosten nochmals rd. 6.000 € eingespart werden. Die restlichen Ansätze bei den Aufwendungen wurden weitestgehend eingehalten. Das außerordentliche Ergebnis beträgt 0,00 € und ist somit um 31.060,00 € schlechter als veranschlagt. Dies kommt durch den Nichtverkauf eines Grundstückes zustande.

Der Jahresgewinn i.H.v. 34.962,10 € soll auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

Die negativen Finanzierungsmittel vermindern sich im Jahre 2018 um 27.295,63 €.

Es ergibt sich somit ein Finanzierungsmittelbestand zum 31.12.2018 i.H.v. - **159.600,59 €** (Vorjahr -186.896,22 €). Dieser ist im Kassenbestand der Einheitskasse enthalten.

Das Anlagevermögen hat sich im Jahre 2018 um 37.411,08 € (Abschreibungen) bis zum 31.12.2018 auf **1.475.324,49 €** (Vorjahr 1.512.735,57 €) vermindert.

Die Bilanzsumme vermindert sich um 38.447,53 € von bisher 1.524.508,70 € auf **1.486.061,17 €**.

Der Werteverzehr wird durch die jährlich zu verbuchenden Abschreibungen dargestellt. Diese betragen insgesamt 37.411,08 €. Die Vermögensübersicht ist in Anlage 1, Seite 18 dargestellt.

Der Schuldenstand betrug zu Jahresbeginn 2018 = 358.244,40 €. Eine Umschuldung wurde i.H.v. 59.415,68 € durchgeführt. Tilgungen wurden i.H.v. 100.728,42 € geleistet. Davon sind ordentliche Tilgungen i.H.v. 41.312,74 € geleistet worden. Die a.o. Tilgungen betragen 59.415,68 €. Der Schuldenstand beträgt deshalb zum

31.12.2018

= 316.931,66 € (siehe Anlage 3 Schuldenübersicht, S. 20).

Die Jahresrechnung 2018 ist per Feststellungsbeschluss durch den Gemeinderat Hausen im Wiesental zu beschließen. Der Feststellungsbeschluss ist im Rechenschaftsbericht auf den Seiten 2-3 enthalten.

Die Jahresrechnungen 2018 sind abgeschlossen und bereits finanziert.

Gemeinderat Harald Klemm erkundigte sich da ein besseres Ergebnis vorliegt, ob es auch bessere Rücklagen für die Folgejahre mit sich zieht. Finanzbeamter Jörg Jost bestätigte dies, teilte aber mit, dass dieses Guthaben in den Folgejahren bereits aufgebraucht wurde.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom fertiggestellten Rechenschaftsbericht 2018 der Gemeinde Hausen im Wiesental und des Rechenschaftsberichtes 2018 des Eigenbetriebes Kommunal Wohnbau Hausen im Wiesental und beschließt diese mit zwei Feststellungsbeschlüssen einstimmig. Die Feststellungsbeschlüsse sind Bestandteil (Anlage 11) des vorgelegten Jahresabschlusses 2018 der Gemeinde Hausen im Wiesental und des Eigenbetriebes Kommunal Wohnbau Hausen im Wiesental (Seiten 2-3 des Rechenschaftsberichtes).

TOP 2

Kaufmännischer Abschluss der Wasserversorgung 2024

Vorlage: 2026/322

Sachverhalt:

Die KPMG hat den Jahresabschluss für die Wasserversorgung 2024 erstellt. Das Ergebnis ist positiv ausgefallen. Es ergibt sich ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 42.986,75 € (Vorjahr Jahresfehlbetrag 13.227,17 €). Die verkaufte Wassermenge betrug im Jahre 2024 = 93.279 cbm (Vorjahr = 94.440 cbm) und ist somit 1.161 cbm niedriger als 2023. Bei der Körperschaftsteuer mit Solidaritätszuschlag ergibt sich somit eine Steuer i.H.v. 0 €, (Vorjahr 20 €, Rückzahlung). Der Jahresüberschuss resultiert aus Minderaufwendungen für Material rd. 39.000 € (Unterhaltung -16.000 €, Energiekosten -23.000 €) und Personal i.H.v. rd. -14.500 €, höheren Abschreibungen +8.000 €, Zinsen und ähnlichen Aufwendungen und Steuern +3.000 €. Die sonstigen betriebliche Aufwendungen (Beratungskosten, EDV, Beschaffungen) vielen um rd. 3.000 € höher aus. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf konnten um rd. 16.500 € trotz Rückgang der verkauften Wassermenge gesteigert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt vom kaufmännischen Jahresabschluss 2024 der Wasserversorgung Hausen – von der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Freiburg i.Br. erstellt – Kenntnis und beschließt einstimmig dem Jahresabschluss 2024 zuzustimmen. Die einzelnen Summen sind nachfolgend dargestellt:

1. Erträge	309.397,72 €	(VJ.	292.154,44 €)
davon Wassergebühren	287.855,94 €	(VJ	254.478,21 €,
Wassermenge	93.279 cbm	(VJ	94.440 cbm)

2. Aufwendungen	266.410,97 €	(VJ. 305.381,61 €)
3. Ergebnis vor Steuern	43.045,37 €	(VJ. 13.168,55 €)
4. Ergebnis nach Steuern	-42.986,75 €	(VJ. -13.227,17 €)
5. Anlagevermögen	3.125.689,77 €	(VJ. 3.007.484,54 €)
6. Verbindlichkeiten	1.170.441,33 €	(VJ. 1.197.766,47 €)
7. Bilanzsumme:	3.151.158,83 €	(VJ. 3.014.305,64 €)

TOP 3

Annahme von Zuwendungen für die Gemeinde Hausen im Wiesental, Zeitraum:

01.04.2026 - 30.06.2026

Vorlage: 2026/320

Sachverhalt:

Auf der Grundlage von § 78 Absatz 4 der Gemeindeordnung hat der Gemeinderat über die Annahme von Zuwendungen zu entscheiden. Dem Gemeinderat liegen die Zusammenstellungen der Gemeindekasse Hausen im Wiesental über eingegangene Geldspenden (Zeitraum: 01.04.2026 – 30.06.2026) zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der vorgelegten Aufstellung der bei der Gemeindekasse Hausen im Wiesental im Zeitraum 01.04.2026 – 30.06.2026 eingegangenen Geldzuwendungen. Der Gesamtbetrag der eingegangenen Geldspenden beträgt **12,00 €**, davon unter 100 € = **12,00 €**. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Zuwendungen anzunehmen.

TOP 4

Bekanntgaben

4.1 Ausgleichstockmittel

Das Regierungspräsidium hat am 27.07.2026 mitgeteilt, dass die Gemeinde Hausen im Wiesental aus dem Ausgleichstock 2026 einen Investitionszuschuss i.H.v. 900.000 € für den Neubau des Bauhofs im Zuge der städtebaulichen Neuordnung erhält. Die ursprünglich beantragte Summe betrug 1.000.000,- €.

4.2 Breitbandausbau

Der Bauabschnitt Hebelstraße soll am 31.07.2026 abgeschlossen werden. Anschließend wird der erste Bauabschnitt der Mitteldorfstraße vom 03.08.2026 – 08.08.2026 fertiggestellt. Die Bauferien von SD Fiber beginnen am 10.08.2026 und dauern ca. 2 Wochen. Ein Termin für den Spatenstich findet am 18.08.2026 vormittags in der Mitteldorfstraße statt.

Gemeinderat Harald Klemm erkundigte sich nach der Umleitungsstrecke, wenn die Mitteldorfstraße gesperrt ist. Vorsitzender Philipp Lotter gab den Hinweis, dass die Beschilderung gestellt wird. Gemeinderat Patrick Eichin gab den Hinweis, wenn die Bauarbeiten in der Mitteldorfstraße beginnen die Teichstraße komplett als Parkverbot auszuweisen ist. Maria Zipfel wird dies an den Zweckverband Breitband und an die Baufirma weitergeben.

4.3 B317 Tunnelarbeiten

Auf der B317 werden die Tunnel Freiatzenbach (Zell) und Langenfirst (Schopfheim) von Donnerstag 06.08.2026, 18:00 Uhr bis Freitag 07.08.2026, 06:00 Uhr in beide Richtungen vollgesperrt. In diesem Zeitraum werden die turnusmäßigen Reinigungsarbeiten zur Aufhellung der Tunnel, die Tunnelportale gemäht und Instandsetzungsarbeiten ausgeführt. Die Umleitung erfolgt über die innerstädtischen Straßen. Der Langenfirsttunnel wird zusätzlich vom 04.08.-06.08.2026 halbseitig gesperrt.

TOP 5

Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung

Keine Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung.

TOP 6

Allgemeine Anfragen und Anregungen

6.1 Feuerverbot

Gemeinderätin Melanie Brunner bittet darum das ausgeschriebene Feuerverbot an Grillhütten, auch für die Gresgerhütte auszuweiten. Vorsitzender Philipp Lotter wird dies an die zuständige Mitarbeiterin des Rathauses weitergeben.

6.2 Ehner-Fahrnau Poller

Gemeinderat Dennis Vogt erkundigte sich nach dem Sachstand zum zusätzlich gewünschten Poller im Bereich Ehner-Fahrnau Höhe Golfplatz. Maria Zipfel gab die Auskunft, dass die zuständige Sachbearbeiterin der Stadt Schopfheim noch nicht auf die Mail geantwortet hat. Vorsitzender Philipp Lotter ergänzte, dass die Verwaltung dieses Thema nicht vergesse und erneut anfragen wird.

TOP 7

Fragestunde der Einwohner

7.1 Schulhof, Boulderwand, Fahrradabstellanlage, Basketballkorb

Ein Einwohner erkundigte sich nach dem Sachstand zur Fahrradabstellanlage auf dem Schulhof. Vorsitzender Philipp Lotter informierte, dass der Planer bisher keine Rückmeldung an die Verwaltung zum aktuellen Stand gegeben hat und er eine E-Mail an das Planungsbüro mit der Bitte um Sachstandinformation und einer Fristsetzung gesendet habe.

7.2 Fischtreppe

Ein Einwohner erkundigte sich nach dem Stand zum Bauprojekt Fischtreppe. Vorsitzender Philipp Lotter erläuterte, dass aktuell noch Gespräche mit der Bank anstehen. Sobald die Bank die Zustimmung gegeben hat kann mit dem Bau begonnen werden, ergänzte der Vorsitzende Philipp Lotter-

7.3 Trinkwasser

Ein Einwohner möchte über den aktuellen Sachstand zum Thema Trinkwasser Informationen erhalten, da er mitbekommen habe, dass ein Termin zwischen den Landratsamt Lörrach und dem Bauhofleiter stattgefunden habe. Vorsitzender Philipp Lotter gab die Information, dass heute ein Bericht des Landratsamtes eingegangen sei die Verwaltung diesen zunächst erst lesen müsse.

Philipp Lotter
Vorsitzender

Maria Zipfel
Protokollführung

Der Gemeinderat